

Anu Tali

Als eine der faszinierendsten jungen Dirigentinnen der heutigen Szene gehört Anu Tali einer neuen Generation von Künstlern an, die auf der Suche nach frischen musikalischen Ideen in der klassischen Musikwelt sind. In Estland geboren, begann sie ihre musikalische Ausbildung als Pianistin, absolvierte 1991 die Musikhochschule Tallinn und führte ihr Dirigierstudium an der Estnischen Musikakademie bei Kuno Areng, Toomas Kapten und Roman Matsow weiter. Am St. Petersburger Konservatorium vervollkommnete sie ihre Studien beim bekannten Dirigenten-Lehrer Ilya Musin und auch bei Leonid Kortschmar. Seit 1995 besuchte sie regelmäßig Jorma Panulas Meisterkurse an der Sibelius Akademie in Helsinki und in Moskau.



Anu Tali und ihre Zwillingsschwester Kadri gründeten 1997 das Nordic Symphony Orchestra mit dem Ziel, kulturelle Kontakte der nordischen Nachbarländer zu fördern und Musiker aus der ganzen Welt zu vereinen. Heute vereint das Nordic Symphony Orchestra Mitglieder aus fünfzehn Ländern und bringt Musiker aus den führenden Orchestern der Welt zusammen.

Anu Tali tritt regelmäßig mit Orchestern sowohl in Estland als auch weltweit auf und hat mit Orchestern wie Japan Philharmonic, Tokyo Philharmonic, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, New Jersey Symphony Orchestra, Nashville Symphony Orchestra, Deutsches Sinfonieorchester Berlin, NDR Sinfonieorchester Hamburg, Orchestre National de Lyon, Münchener Kammerorchester und Deutsche Kammerphilharmonie Bremen gearbeitet. 2006 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen in einem Konzert mit dem Mozarteum Orchester Salzburg sowie beim Savonlinna Opern-Festival, zu dem sie im Sommer 2007 für eine Produktion der *Carmen* zurückkehrte.

Highlights der Saison 2007/08 bilden eine Tournee mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit der Pianistin Hélène Grimaud, ihr Debüt mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2007, eine Produktion von *Anna Bolena* am Staatstheater Mannheim, ihr Debüt beim Hessischen Rundfunk und Gastdirigate mit den Symphonieorchestern Bern und Bilkent um nur einige zu nennen. Im Herbst 2007 steht eine erste Europatournee mit ihrem Nordic Symphony Orchestra in Berlin und München an.

Anu Tali und das Nordic Symphony Orchestra veröffentlichten ihr Debüt-Album 2002 mit *Swan Flight* (Finlandia/Warner Classics). Die Aufnahme brachte Anu Tali 2003 den renommierten ECHO Klassik Award als "Young Artist of the Year" ein. Später folgte die Aufnahme *Action Passion Illusion* für Warner Classics mit Werken von Rachmaninov, Sibelius und Erkki-Sven Tüür's *Action, Passion, Illusion** und *Zeitraum* [*Weltpremiere].

Im Jahre 2003 bekam Anu Tali den Cultural Award of Estonia 2003 und 2004 den "Presidential Award of Estonia" für ihr Engagement für die Musik ihres Heimatlandes. Jüngst wurde Anu Tali zum "Musician of the Year 2006" durch den Estnischen Rundfunk ernannt. ARTE hat einen Dokumentarfilm mit dem Titel *Maestra Baltica* über sie produziert, der im September 2007 ausgestrahlt wird.

2007/08 season only. Please contact HarrisonParrott if you wish to edit this biography